

Warum Frauen Berge besteigen sollten

Die Regisseurin Renata Keller erzählt von ihrem Schaffen

Wie kommt eine Filmemacherin aus Berlin und aus dem Emmental nach Stallikon? Warum sollten Frauen Berge besteigen? Die Antworten dazu liefert das Gespräch zwischen Renata Keller und Mirjam Neidhart anlässlich der Forum-Veranstaltung in der Kafimüli Stallikon.

Das Forum Kafimüli ist eine Plattform für Geschichten aller Art von Menschen für Menschen, Diskussionen, interessante Begegnungen, zum anregenden Gedankenaustausch und geselligem Beisammensein. «Es freut mich sehr, dass Renata Keller spontan zugesagt hat, anlässlich ihres privaten Besuchs bei uns in Stallikon, über ihr Leben und Schaffen als Regisseurin zu erzählen», meint der Künstler Devi Rao, der das Treffen initiiert hat.

Renata Keller ist Filmemacherin und Dialogbegleiterin, sie wohnt und arbeitet im Emmental und in Berlin. Im Gespräch mit der Regisseurin und Theaterautorin Mirjam Neidhart aus Zürich erzählt sie aus ihrer Jugend, ihrer früheren Absicht, eine buddhistische Nonne zu werden, wie sie als selbstständige Grafikerin und Managerin in London zur Solo-Filmemacherin wurde, von ihren Dialogsalons in Berlin und vor allem über ihre Filme. Dabei zeigt Renata Keller kurze Ausschnitte unter anderem aus ihrem Film «Warum Frauen Berge besteigen sollten» – einem



Renata Keller ist mit Schweizer Eltern in Peru aufgewachsen und hat «überall auf der Welt» gelebt. (Bild zvz.)

eindrücklichen Porträt einer ausserordentlichen Zeitzeugin und einer der inspirierendsten Frauenpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts, Dr. Gerda Lerner, sowie aus dem eben veröffentlichten Film «Im Feuer der tanzenden Stille». Darin reflektiert die Regisseurin das Leben und Wirken der indischen Philosophin, Mystikerin und Sozialaktivistin Vimala Thakar mit der Frage: Was ist uns heute noch heilig?

Über Wissen in eine bessere Zukunft

Der Film «Warum Frauen die Berge besteigen sollten» zeigt das persönliche,

berufliche und politische Leben Gerda Lerner auf und geht der Frage nach: Wie kann uns das Wissen über unsere eigene Geschichte dazu inspirieren, eine bessere Zukunft zu gestalten?

Bei Kaffee und Kuchen gibt es im Anschluss an das Gespräch Gelegenheit für Fragen und den persönlichen Austausch untereinander sowie mit Renata Keller und Mirjam Neidhart.

Marianne Egli

Donnerstag, 8. Oktober, 15–17 Uhr, Zentrum Kafimüli, Weidhogerweg 11 (oberhalb Gemeindehaus), Stallikon. Eintritt frei/kollekte, keine Anmeldung. www.kafimueli.com.

Wir blöffen uns durch die Welt

«Blöff» mit Michel Gammenthaler in Mettmenstetten

Michel Gammenthaler hat mit seinem Programm «Hä...?» bisher über 20 000 Gäste in seinen Bann gezogen. Sieben Jahre lang hat er mit seiner SRF-Sendung Comedy aus dem Labor begeistert. Jetzt präsentiert er seine neuste Produktion: Blöff.

Der moderne Mensch ist überinformiert und hat trotzdem keine Ahnung von gar nichts. Was bleibt anderes übrig, als der gute, alte Blöff? Wir schummeln und schwindeln, manipulieren und blöffen uns durch eine Welt, in der gilt: Schein ist mehr als Sein. So lange, bis wir uns selber glauben. Situationskomik, verblüffendes Schwindeln und zündende Pointen – Michel Gammenthaler macht dem



Michel Gammenthaler. (Bild zvz.)

Publikum etwas vor. Selten wird man so gentlemanlike und witzig über den Tisch gezogen. In seinem siebten Solo-Programm kombiniert er Stand-Up-Comedy, Zauberei und Publikums-Interaktionen schlagfertig und energievoll zu einem ganz eigenen, unverwechselbaren Stil. Erstaunlich, hinreissend und unglaublich komisch.

Kulturverein «Bi eus...zMättmistette»

Samstag, 10. Oktober, 20.15 Uhr, Bühne Rössli, Mettmenstetten. Eintritt: 35/30 Franken (Legi/AHV). Billetreservierungen unter www.bieus.ch oder beim Restaurant Rössli, Telefon 044 767 02 01. Abendkasse ab 19.15 Uhr. Für Gäste, die im «Rössli» essen, werden Sitzplätze im Theatersaal reserviert, für alle anderen besteht freie Platzwahl. Während der Veranstaltung besteht Maskenpflicht.

«Kurz erklärt»

Neue Themenschwerpunktreihe der Umwelt Arena Schweiz

Die neue Themenschwerpunktreihe «Kurz erklärt...» beleuchtet jeweils einzelne Aspekte der Ausstellungsthemen der Umwelt Arena in Spreitenbach genauer. In kurzen Informationsveranstaltungen zeigt das Besucherbetreuungsteam Hintergründe, Tipps und Tricks für den Alltag. Eröffnet wird die neue Reihe mit dem Thema «Recycling spart Rohstoffe und Energie». Warum landen in der Schweiz jedes Jahr mehr als 300 Kilogramm Gold im Abfall? Und inwiefern hilft die Textilkleidersammlung, Trinkwasser zu sparen? Weshalb gehören Trinkgläser und Vasen eigentlich nicht in die Altglassammlung? All das und weitere Hintergründe, Tipps und Tricks zum Thema Glas, PET, Batterie, Alu- und Stahlblechrecycling für den Alltag erfahren Besucherinnen und Besucher kostenlos; jeweils sonntags, 11 Uhr und 15 Uhr. Umweltarena

Weitere Informationen unter www.umweltarena.ch.

Schrebergarten-Komödie von Rolf Lyssy

Die neue CH-Feelgood-Komödie von Rolf Lyssy feierte am Zurich Filmfestival seine Premiere. Nun startet «Eden für Jeden» bereits in den Schweizer Kinos. Regisseur Lyssy gibt einen vertieften Einblick in den Kosmos von Schrebergärtnern. Seine zwei wichtigsten Figuren sind eine Studentin, welche sich als Busfahrerin über die Runden bringt, und ihre leicht demente Grossmutter, die regelmässig aus dem Altersheim ausbüxt. Der Zufall bringt noch weitere Figuren ans Licht und schon bald findet sich die Studentin inmitten eines valablen Kleinkriegs zwischen den Parzellen-Nachbarn im lokalen Schrebergarten. Mit «Die letzte Pointe» hat der Regisseur vor drei Jahren bereits 119 000 Zuschauer in die Kinos geholt. Seine neue Komödie setzt neben einigen schwer widerlegbaren Klischees auch auf bekannte Gesichter. Sänger Marc Sway und seine bassige Stimme sind ebenfalls Teil der Geschichte. «Eden für Jeden» ist ab sofort im Kino. Frühaufstehern, Hobbygärtnern und Filminteressierten steht neben weiteren Vorstellungen am Sonntagmorgen auch die Matinée im Cinepol zur Auswahl. Cinepol



Marc Sway spielt in «Eden für Jeden» mit. (Bild zvz.)

Informationen zum Film und den Programmzeiten im Kino Cinepol, Sins, unter www.cinepol.ch.

Den Tatsachen ins Auge sehen

Konzert mit Heidi H King in Affoltern

«Wake Up And Smell» ist ein Protestsong und alles andere als eine verführerische Aufmunterung, um früh morgens aus dem Bett zu kommen. Der neuste Song von Heidi H King wurde im Februar im Studio aufgenommen und fordert auf, der Realität und den Tatsachen ins Auge zu sehen. Im Überfluss, in Saus und Braus zu leben, Ausbeutung etc. sind vorbei ... eben ein Protestsong. Seit dem letzten Auftritt im «LaMarotte» sind fast neun Jahre vergangen, und inzwischen hat sich einiges getan bei Heidi H King aus Affoltern. Bei diesem Konzert wird die Singer und Songwriterin ihre eigenen Songs vorstellen; die Vielseitigkeit zeigt sich bereits in den Songtiteln – «If You Only Had A 100 Words To Say (Song mit 100 Worten) – The Washing Machine (with a Glass of Champagne) – Declaration Of Love – The Tree – De schöni Summer isch verbii» und viele mehr. Der erfahrene Gitarrist Thomas Güttinger begleitet und unterstützt die Sängerin mit seinem vielseitigen Gitarrenspiel. Thomas Güttinger studierte in München und ist als freier



Heidi H King und Thomas Güttinger. (Bild zvz.)

Musiker und Gitarrenlehrer tätig, er spielt in verschiedenen Bands von Rockmusik über Jazz bis Bach. [Heidi H King](http://HeidiHKing)

Konzert mit Heidi H King, Samstag, 17. Oktober, 17 bis 18.15 Uhr. Türöffnung: 16.30 Uhr, reformierte Kirche Affoltern, Eintritt frei, Kollekte. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation werden am Eingang die Kontaktdaten der Besucherinnen und Besucher aufgenommen.

«Magic & Dine» – ein magisch-kulinarischer Abend im «Weingarten»

Die Gastgeber Anita und Andreas Häberling möchten am Donnerstag, 22. Oktober, das im April wegen des Shutdowns abgesagte «Magic & Dine» nachholen – selbstverständlich unter Einhaltung der geforderten Richtlinien. Stargast im Weingarten in Affoltern ist an diesem Abend Pad Alexander. Bekannt aus der SRF-Sendung «Die grössten Schweizer Talente» wird der Mentalist die Gäste mit Gedankenlesen ver-

blüffen und mit erstaunlichen Effekten überraschen. Langeweile kommt da garantiert nicht auf. Pad Alexander unterhält die Gäste beim Apéro oder zwischen den Gängen direkt an den Tischen – hier wird Magie aus der Nähe erlebbar. Nach dem Hauptgang schliesslich sorgt er mit einer der aktuellen Corona-Situation angepassten Magic-show für das Highlight an diesem Abend. So spaziert er scheinbar mühelos durch die Köpfe der Zuschauer. Scheint zu wissen, was sie denken und verblüfft mit punktgenauen Voraussagen. Und sorgt mit atemberaubenden Effekten für viel «Wow!» und grosses Staunen.



Magier und Mentalist Pad Alexander. (Bild zvz.)

Das «Magic & Dine» startet um 17.45 Uhr mit einem feinen Apéro, darauf folgt ein zauberhaftes 5-Gänge-Menü. Preis pro Person: 110 Franken, exklusive Getränke. Um die geforderten Mindestabstände einhalten zu können, müssen sich mindestens vier Personen pro Tisch anmelden. Am besten unter info@weingarten.ch, dann sind gerade die erforderlichen Personenangaben vorhanden. Weingarten, Affoltern

Ein Abend in Dankbarkeit

Dankbarkeit ist wertfrei und rein. Dankbarkeit lässt das Herz aufgehen und durchströmt den ganzen Körper. Sie erfüllt alle Zellen, ist ergreifend und rührt uns oft zu Tränen. Dankbarkeit befreit und reinigt Körper und Geist, orientiert sich an dem, was ist und ist immer im Jetzt. Dankbarkeit zaubert Freude auf dein Gesicht und lässt dich das Leben annehmen wie es ist. Wenn du dankbar bist, geht es dir gut. Wenn du die Dankbarkeit pflegst, wächst sie von alleine.

Wir stehen am Anfang einer globalen Renaissance der Dankbarkeit. Wissenschaft und Praxis der Dankbarkeit fallen gegenwärtig auf fruchtbaren Boden – weil sie uns eine Charakterstärke verleihen, mit der wir nicht nur unser eigenes Leben verbessern können. Keine andere persönliche Stärke führt zu mehr Beziehungsfähigkeit und emotionalem Wohlbefinden wie Dankbarkeit. Es ist mehr als nur gute Medizin, ein angenehmes Empfinden, ein undefinierbares nettes Gefühl oder eine Strategie, um glücklicher und gesünder zu leben. Dankbarkeit können wir wieder lernen und sie führt zu einem wahrhaft erfüllten Leben. Doch wie geht das?

An diesem Erlebnisabend, der am Dienstag, 27. Oktober, zwischen 19 und



Dankbarkeit ist lernbar. (Bild zvz.)

21.30 Uhr stattfindet, erlernen die Teilnehmenden Dankbarkeit, damit Ärger, Frustration und Angst dahinschmelzen können. Nach einer erläuternden Einführung durch die erfahrene Gesprächs-therapeutin und Wellness-therapeutin Gabriella Steiner geht es gleich zur Sache. Im Wechsel von gegenseitigem Austausch, kurzen Meditationen und der Vertiefung des Gehörten wird der Boden vorbereitet, auf dem Dankbarkeit wachsen wird.

Familienzentrum

Familienzentrum Bezirk Affoltern, Zürichstrasse 136, Affoltern. Anmeldungen unter Telefon 044 760 12 77 oder kurse@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch.